

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 29. Mai 1979

Blatt 1385

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Fünf-Tage-Schulwoche
(violett)

Kommunal:
(rosa)

Kostengünstiges Wien: Betriebskosten anderswo höher
Nordbrücke zu Pfingsten wieder offen
Einsturzursache der Lärmschutzwand "Am Schöpfwerk"
geklärt
Poliklinik: Neue Leiterin der Anstaltsapotheke
ÖVP-Wien: Forcierte Maßnahmen gegen die Drogengefahr

Lokal:
(orange)

Eröffnung des Favoritner Bezirksmuseums

Kultur:
(gelb)

"Bilder aus der Verzasca" in der "Z"

Wirtschaft:
(blau)

Klausurtagung der Wiener Holding

Nur über FS:

28.5. Bei Persil: Chlorgas ausgeströmt
Der Storch war Sanitäter
29.5. Kurzfristige Sperre der Triester Straße
Morgen Bürgermeister-Pressegespräch

.....
bereits am 28. mai ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

an 75 prozent der wiener volksschulen
fuer fuenf-tage-schulwoche entschieden

17 wien, 28.5. (rk) fuenfundsiebzig prozent der eltern der wiener volksschueler und der an den wiener volksschulen taetigen Lehrer entschieden sich bei der in den vergangenen tagen durchgefuehrten befragung fuer die einrichtung der fuenf-tage-schulwoche an ihrer schule. von den insgesamt 239 wiener volksschulen wurde an insgesamt 180 schulen fuer die einfuehrung der fuenf-tage-schulwoche entschieden. davon sind 163 schulen oeffentliche und 17 private volksschulen. von den oeffentlichen volksschulen entfallen damit 78 prozent, von den privaten 54 prozent auf die entscheidung fuer die fuenf-tage-schulwoche.

in 59 wiener volksschulen - das sind 24,68 prozent - haben sich die eltern fuer die beibehaltung der sechs-tage-woche entschieden. dieses viertel der wiener volksschulen umfasst 45 oeffentliche und 14 private volksschulen. (may) (forts.)
1725

.....
bereits am 28. mai ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

an 75 prozent der wiener volksschulen
fuer fuenf-tage-schulwoche entschieden (forts.)

19 wien, 28.5. (rk) sieben wiener bezirke, und zwar der 1., 4., 5., 6., 7., 15. und 20. haben sich auf dem volksschulsektor geschlossen fuer die einfuehrung der fuenf-tage-schulwoche entschieden. fuer die beibehaltung der sechs-tage-schulwoche lautet die entscheidung an den volksschulen des 13. bezirks. ein verhaeltnis von 50:50 besteht im 14. bezirk, in den anderen bezirken schwanken die verhaeltniszahlen.

an den 42 wiener sonderschulen war das ergebnis: 84 prozent - das sind 36 schulen- fuer die einfuehrung der fuenf-tage-schulwoche, 14,29 prozent - sechs schulen - fuer die beibehaltung der sechs-tage-schulwoche. uebrigens: an acht wiener sonderschulen ist aufgrund der besonderen schuelerstruktur bereits seit 1945 ein fuenf-tage-schulsystem aufrecht.

die abstimmung ueber fuenf-tage- oder sechs-tage-schulwoche bei den polytechnischen lehrgaengen wird mit beginn des naechsten schuljahres stattfinden.

stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l teilte zusammenfassend mit, dass 59 wiener schulen ab kommendem schuljahr sicher ein sechs-tage-schulsystem und etwa 110 bis 120 wiener volksschulen ein fuenf-tage-schulsystem haben werden. mit den restlichen 60 bis 70 schulen wird der kuenftige status aufgrund der mehrheitsverhaeltnisse bei der abstimmung in verhandlungen mit lehrerschaft und eltern erst geklaert werden muessen. die endgueltige entscheidung darueber, an welchen wiener volksschulen und sonderschulen ab kommendem schuljahr der samstag schulfrei sein wird, wird das kollegium des stadtschulrats am 11. juni dieses jahres faellen und unmittelbar danach den schuldirektionen mitteilen. /.

wie bereits angekuendigt, hat sich familienstadtraetin gertrude froehlich-sandner bereit erkluert, fuer die kinder jener schulen, die ab herbst ein fuenf-tage-schulsystem haben werden und aus irgendwelchen gruenden am schulfreien samstag nicht von ihren eltern betreut werden koennen, an den samstagvormittagen ein neues betreuungssystem in form von schulklubs einzurichten. diese, in form von sinnvoller freizeitgestaltung geplante neue einrichtung, wird in ihrem ausmass erst dann feststehen, wenn endgueltig geklaert ist, wie viele schulen ab herbst einen schulfreien samstag haben werden und wie viele der dort eingeschriebenen schueler bedarf fuer eine solche betreuung ausserhalb der familie am samstagvormittag haben. (may)(schluss)

k o m m u n a l

=====

kostenguenstiges wien - die betriebskosten sind anderswo weit hoeher

1 wien, 29.5. (rk) bei einem internationalen kostenvergleich, der so typische betriebskosten wie gehaelter, sozialaufwendungen, mieten und kreditkosten beruecksichtigt, schneidet wien sehr gut ab. nach einer von der firma 'plan-consult' im auftrag der stadt wien durchgefuehrten untersuchung sind die kosten in zuerich bei einem indexwert von 146,8 (wien = 100) am hoechsten. duesseldorf verzeichnet einen indexwert von 137,6, bruessel von 130,9, muenchen von 129,0, west-berlin von 128,4 und frankfurt von 124,6.

aus der untersuchung geht allerdings hervor, dass die betriebskosten bei der standortentscheidung eines unternehmens nur von drittrangiger bedeutung sind. vorrangig sind die persoenlichen wuensche der manager sowie der standard der infrastruktur einer stadt und die moeglichkeit von geschaeftskontakten.

bereits in wien taetige manager von internationalen unternehmungen gaben im rahmen der untersuchung an, dass wien eher im bereich der privatspaehre der manager anlass zur kritik bietet als im bereich der infrastruktur und der geschaeftskontakte.

kritik wurde vor allem am wohnungssektor (speziell an den ueberhoehten mieten bei repraesentativen wohnungen) geuebt, weiter an der hoehe der einkommenssteuer, am mangelnden angebot von sportmoeglichkeiten und an der hoehe der staatsopernpreise. gelobt wurden hingegen das deutschsprachige kulturleben, die freundlichkeit der bevoelkerung, die oeffentlichen verkehrsmittel einschliesslich der taxis, die fremdsprachigen schulen und die medizinische betreuung.

im bereich der infrastruktur wurde wiens image als wirtschaftsstadt kritisiert, weiter die steuerbelastung, die mangelnde qualitaet von restaurants und bars und das hotelangebot in der mittleren preiskategorie.

zustimmung fanden die leistungsfahigkeit wiens in allen fragen des osthandels, der arbeitsmarkt mit dem angebot an qualifiziertem personal, das bueroraumangebot und die flugplaene.

o/o

29. mai 1979

'rathaus-korrespondenz''

blatt 1389

unterstuetzung fuer wien-werbung

in einer ersten stellungnahme erklaerte finanzstadtrat hans mayr der 'rathaus-korrespondenz', dass er sich vorstellen koenne, dass die gemeinde wien einen finanziellen beitrag zur kommerziellen werbung von in wien ansaessigen firmen dann leistet, wenn diese firmen in ihrer werbung fuer wien als wirtschaftsstadt mitwerben. das koennte z.b. schon der fall sein, wenn eine firma ihr angesehenes produkt mit dem zusatz 'in wien hergestellt' oder ein 'produkt aus wien' versieht.

zur kritik an den ueberhoehten mieten fuer gute wohnungen er-
klaerte mayr, dass dies wahrscheinlich eine folge des zu geringen
angebots ist. gerade in wien gibt es vom standard der wohnungen
und vom zustand der haeuser her gesehen, einen grossen aufholbedarf
- ein problem, dass nicht ohne einer reform des mietengesetzes ge-
loest werden kann. erst bei genuegend gut ausgestatteten wohnungen
wird sich das verhaeltnis zwischen preis und qualitaet in eine ver-
nuenftige relation bringen lassen. (sei)

0847

L o k a l :

=====

eroeffnung des favoritner bezirksmuseums

2 wien, 29.5. (rk) nach jahrelangen vorbereitungsarbeiten ist es nunmehr soweit: am donnerstag, dem 7. juni, um 17 uhr, wird buergermeister leopold g r a t z im beisein von bezirksvorsteher josef d e u t s c h das favoritner bezirksmuseum, in der ada christengasse 2 c, eroeffnen. fuer die musikalische umrahmung der eroeffnung wird ein chor der enslein-hauptschule sorgen.

das neue museum wird dem besucher mit einer vielzahl von exponaten der geschichte des 10. bezirks einen anschaulichen ueberblick vermitteln. die schausammlung reicht von der urzeit bis in die gegenwart und umfasst dabei verschiedene schwerpunkte: geologische funde von fossilien aus dem pannonischen meer vor 10 millionen jahren, funde aus der hallstadt- und roemerzeit, die denksaeule der spinnerin am kreuz mit den von 1709 bis 1943 aufgestellten originalfiguren, das revolutionsjahr 1848 sowie aquarelle, plaene und fotos ueber favoriten in den jahren 1850 bis 1914. ergaenzt wird die schau durch eine vielzahl von bildern des favoritner aquarellisten passini.

das neue museum ist jeweils donnerstag von 17 bis 19 uhr sowie sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0849

k u l t u r :

=====

''bilder aus der verzasca'' in der ''z''

4 wien, 29.5. (rk) am montag wurde in der kassenhalle des ''z''-hauptgebäude in der gigergasse, wien 3, eine ausstellung mit fotografien von karol s k r i p s k y eroeffnet. die ''bilder aus der verzasca'' stellen felspartien und gesteinsformationen aus dem tessiner verzasca-tal dar, die sich durch erstaunliche strukturen und farbspiele auszeichnen. die ausstellung bleibt bis 8. juni geoeffnet. (gab)

0854

k o m m u n a l :

=====

nordbruecke zu pfingsten wieder offen

5 wien, 29.5. (rk) montag nacht besichtigte verkehrsstadtrat heinz n i t t e l mit den mitarbeitern des bruecken- und strassenbaues die baustelle nordbruecke und die zufahrtsstrassen. dank des arbeitseinsatzes rund um die uhr, aber auch infolge der guten wetterverhaeltnisse im mai, sind die arbeiten rascher als geplant vorangetrieben worden. die bruecke selbst wird 14 tage vor dem geplanten termin, das heisst, noch zum pfingstreiseverkehr, mit allen vier spuren freigegeben werden koennen. auch die brueckenauffahrten stehen ab freitagabend voll zur verfuegung. lediglich die auffahrt zur nordbruecke von der brigittenauer laende wird in der woche nach pfingsten (5. bis 9. juni) nur mit einer fahrspur zur verfuegung stehen, weil auf der zum donaukanal gelegenen seite zur verbesserung der verkehrssicherheit leitschienen angebracht werden. (bekanntlich ereignete sich hier vor einiger zeit ein schwerer unfall, als ein fahrzeug ueber die boeschung stuerzte.) nach fertigstellung dieser arbeiten wird die nordbruecke mit allen zubringern wieder uneingeschraenkt benuetzbar sein.

stadtrat nittel dankte den beteiligten baufirmen und ihren mitarbeitern sowie den mit den brueckenarbeiten befassten beamten fuer ihren vorbildlichen einsatz. (wfz)

1043

k o m m u n a l :

=====

einsturzursache der laermschutzwand "am schoepfwerk" geklaert

6 wien, 29.5. (rk) montag nachmittag legte zivilingenieur dipl.-ing. alfred p a u s e r dem verkehrsstadtrat heinz n i t t e l das gutachten ueber die ursache des einsturzes eines teiles der laermschutzwand "am schoepfwerk" vor. an der muendlichen darlegung pausers nahmen auch stadtbaudirektor dipl.-ing. s e d a , gruppenleiter dipl.-ing. g a s s n e r , senatsrat dipl.-ing. j e s c h k e (leiter der magistratsabteilung 28 - strassenverwaltung und strassenbau) sowie dipl.-ing. j a h n vom sicherheitskontrollamt teil.

pauser legte eine umfangreiche schriftliche dokumentation vor, (die zusammenfassung wird unten im vollen wortlaut wieder-gegeben). aus dem bericht pausers ist folgendes zu entnehmen.

1. wurde beim bau der laermschutzwand von einem bewaehrten konstruktionsprinzip abstand genommen und der binderabstand von 1,25 auf 2,5 meter erhoelt,

2. wurde im oberteil der mauer auf die rueckwaertigen laeuffer verzichtet, die aber wegen der strassenseitigen fuellung der mauer mit humus zum zweck der begruenung erforderlich gewesen waeren. diese faktoren zusammen fuehrten zu dem flaechenbruch im ausmass von 32 meter.

pauser legte einen sanierungsvorschlag vor, der zu einer entlastung der mauer durch die verlegung des wirtschaftsweges, die an-

ordnung eines erdseitigen laeuffers in stahlbeton und eine gegen-schuetzung auf der strassenseite vorsieht.

stadtrat nittel nahm bei dieser gelegenheit auch die mitteilung der bauausfuehrenden firmen zur kenntnis, dass sie fuer die kosten der schadensbehebung und der sanierung in hoehe von etwa 3,5 millionen schilling aufkommen werden. (wfz)

/

die zusammenfassung des gutachtens

zum schutz der bewohner einer in naehe der autobahnverbindung wien-sued gelegenen wohnhausanlage wurde eine ungefaehr 700 m lange, teilweise bis 8 m hohe laermschutzwand errichtet. um die bestmoegliche wirksamkeit sicherzustellen und den bauwerkscharakter zu unterdruecken, sollte in ausnutzung der gegebenen freiflaechen ein damm geschuettet werden mit einer zur trasse hin wegen der notwendigen aufsteilung erforderlichen stuetzkonstruktion in form einer raumgitterwand. diese konstruktionsform wuerde naemlich auch zufolge ihres aufbaues zur bepflanzung geeignet sein und eine grossflaechige betonstuetzmauer entbehrlich machen.

die arbeitgemeinschaft "laermschutzwand am schoepfwerk" waehlte ein fertigteilsystem der ebensee betonwerke ges.m.b.h., das in mehreren varianten und in grossem umfang bereits seit laengerer zeit verwendet wird und auch patentrechtlichen schutz genieusst. es handelt sich dabei um eine verbundkonstruktion, bei der gleichermassen im zuge der dammschuetzung in einem gittersystem verlegte betonfertigteile als auch schuettmaterial geeigneten aufbaues zusammenwirken. hierbei sollen in den unteren, staerker beanspruchten wandteilen zellenartig geschlossene kastenformen nach art einer krainerwand aufgefuehrt werden, die ihre tragfaehigkeit dadurch besitzen, dass rolliges oder kantiges fuellmaterial sich zwischen den binder- und laeuferscharen "verfaengt" und so der gesamtkonstruktion eine genuegende stuetzwirkung verleiht. in den weniger durch erddruck belasteten teilen begnuegt man sich mit im grundriss t-foermig verlegten elementen, wobei die in den damm reichenden binder eine verankerungswirkung besitzen.

im gegenstaendlichen falle machte die auflage, einen wandbewuchs zu gewaehrleisten, es notwendig, den luftseitigen teil der fuellung in form von humus zu wahlen, dem ueber flexible rohrleitungen wasser zugefuehrt werden sollte. obwohl diese ungefaehr 70 cm dicke humusschichte nicht mehr die guenstigen eigenschaften des schotters besitzen, waere bei einer hoeherfuehrung der kastenform noch immer keine nennenswerte beeintraechtigung der stand-sicherheit zu befuerchten gewesen, wenn nicht eine wesentliche ab-aenderung des bewaehrten konstruktionsprinzips durch vergruesserung

des gegenseitigen binderabstandes auf das doppelte mass vorgenommen worden waere. dies fuehrte zu einer hohen pressung in den nunmehr auf die haelfte reduzierten vorderen kreuzungspunkten von bindern und laeufern. da eine eigentragfaehigkeit der zellenauffuellung wegen der luftseitigen zusammendrueckbaren humusschichte nicht mehr gegeben war, fuehrte die aus erddruck und auflast schraeg nach vorne verlaufende resultierende in hoeher der gleitfuge des abgesicherten teiles im kritischen lastfall durch den knoten, wodurch letztlich der bruch eintrat. da keine moeglichkeit einer kraefteumlagerung in einem nennenswerten ausmass bestand, zog der lokal beschaenkte bruch den einsturz der mauer durch einen fuer das vorliegende vertikal steife, aber horizontal seitenverschiebliche system typischen kipp-gleitvorgang nach sich. es soll hier festgestellt werden, dass das zur ausfuehrung gelangte prinzip seine wirtschaftliche ueberlegenheit bei der bewaeltigung von problemen aehnlicher art schon oft unter beweis gestellt hat. dass es sich dabei aber nur zum teil um eine statische aufgabenstellung handelt, vielmehr auch um erkenntnisse, die in der erfahrung begruendet sind, geht aus der vergabe von zwei forschungsauftragen fuer diesen konstruktionstyp durch das bundesministerium fuer bauten und technik hervor. ('das tragverhalten von raumgitter-stuetzmauern').

es muss zugestanden werden, dass das rechnerische nachvollziehen einer zu schaden gekommenen konstruktion schon deshalb einfacher ist als der vor baubeginn geforderte nachweis, da wesentlich mehr randbedingungen als bekannt in die rechnung eingefuehrt werden koennen. es soll aber auch dieser vorfall dazu dienen, fuer weitere anwendungen schluesse zu ziehen. die aus diesem schadensfall sich ergebenden folgerungen seien kurz zusammengefasst:

1. wird zum zwecke der begruenung luftseitig ein durchgehender humuspolster erforderlich, so muss den dadurch geaenderten verhaeltnissen insoferne rechnung getragen werden, dass die kastenwirkung der resultierenden und besseren verankerung bis in groessere hoehen gezogen werden.

2. um die knotenbeanspruchung in den unteren wandbereichen zu reduzieren, bzw. die verankerungswirkung der binderwaende in den oberen laeuferlosen wandteilen zu erhoehen, muesste wieder auf die regelentfernung der binder von 1,25 m zurueckgegangen werden. ./.

3. sowohl das auffuellungs- als auch das hinterfuellungsmaterial ist auf die konstruktionsform der wand individuell abzustimmen.

die sanierung der wand kann sich auf eine neuprofilierung des dammes, verbunden mit einer entlastung der raumgitterwand durch eine tieferlegung des wirtschaftsweges, an anordnung eines erdseitigen verbindungsriegels in stahlbeton und eine sicherung des wandfusses durch eine vorschuetzung beschraenken.

diese massnahmen, auf die gesamte laenge durchgefuehrt, bringen einerseits die geforderte sicherheit und beeintraechtigen andererseits weder die funktionsfaehigkeit der wand als laermschutzbauwerk, noch fuehren sie zu einer minderung des gesamteindruckes.

w i r t s c h a f t :

=====

klausurtagung der wiener holding

8 wien, 29.5. (rk) ohne wirtschaftliches wachstum sind die anstehenden probleme nicht zu loesen, ohne florierende wirtschaft gibt es keine sicherung des sozialen standards in oesterreich. es gibt auch keinen fortschritt ohne sicherung bestehender arbeitsplaetze und schaffung neuer arbeitsplaetze, erklarte der praesident der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft kommercialrat rudolf s a l l i n g e r bei der klausurtagung der wiener holding.

in den naechsten zehn jahren sind 300.000 neue arbeitsplaetze noetig, vor allem ist die ausbildung der jugend zu gewaehrleisten. darauf ist auf die struktur der oesterreichischen wirtschaft ruecksicht zu nehmen, denn von 189.000 lehrstellen entfallen 98.000 auf das gewerbe und 40.000 auf den handel. fuer ihn sei der arbeitsplatz genauso wichtig, wie fuer den praesidenten des gewerkschaftsbundes, fuehrte sallinger weiter aus und uebte dann kritik an der foerderungspolitik der regierung. diese foerderungspolitik sei bedenklich, weil sie die unternehmer zusehens in abhaengigkeit buerokratischer institutionen bringt. ausserdem ist die staatliche foerderungspolitik zu sehr ausgerichtet, gefaehrdete arbeitsplaetze zu sichern, statt neue krisensichere arbeitsplaetze zu schaffen. die investitions politik sei strukturkonservierend. eine wirtschaftspolitik, welche die innovation und neue projekte erschwert, gefaehrde die arbeitsplaetze.

die wirtschaft braucht ein klima des vertrauens, die unternehmer muessen wieder disponieren und planen koennen, was bis jetzt nur bedingt moeglich war. sallinger verlangte ein steuersystem, das echte leistungsanreize gibt und erleichterungen fuer die wirtschaft bringt. er habe nichts gegen grossbetriebe, diese seien notwendig, weil sie schrittmacherdienste leisten. man muesse aber viel mehr die kleineren und mittleren betriebe beruecksichtigen, die etwa 85 prozent der oesterreichischen wirtschaft ausmachen.

die bundeskammer hat dem guten verhaeltnis zwischen gemeinde wien und der wiener handelskammer immer grosse aufmerksamkeit ge- /

schenkt, kommunale betriebe leisten vor allem bei der schaffung der wichtigen infrastruktur bedeutendes, sie sind fuer die ver- und entsorgung besonders wichtig. kommunale und private unternehmen muessen einander ergaenzen.

die gruendung der wiener holding bezeichnete der bundeskammerpraesident als wichtiger schritt und als beispiel, dass sich auch kommunale betriebe nach privatwirtschaftlichen grundsuetzen orientieren koennen. er rede keiner privatisierung das wort, meinte sallinger weiter, aber man sollte doch ueberlegungen anstellen, ob nicht einzelne leistungen, die bisher von kommunalen unternehmungen erbracht werden, auch von der privatwirtschaft durchgefuehrt werden koennten. es gebe keine allgemeinen richtlinien fuer solche vorschlaege, weil die verhaeltnisse von gemeinde zu gemeinde viel zu verschieden sind. sallinger hob die kooperation zwischen der gemeinde wien und der wiener handelskammer hervor und meinte, dadurch waeren viele probleme erfolgreich geloest worden. unabdingbar aber bleibt, dass die leistungen fuer die allgemeinheit nicht verschlechtert werden duerfen.

sallinger ging auch auf die fragen der sozialpartnerschaft ein und stellte fest, sozialer friede und sozialpartnerschaft sind unteilbar und gehoeren zusammen. fuer eine gedeihliche zusammenarbeit ist allerdings die gespraechs- und kompromissbereitschaft voraussetzung. ausserdem muessten beiden teilen das gleiche gewicht zugemessen werden. er sage ja zur sozialpartnerschaft, allerdings unter der voraussetzung, dass die prinzipien anerkannt werden. soziale partnerschaft koenne nicht zielfuehrend sein, wenn nur ein teil oeffen bringen muss und das system nur einer gruppe nutzen soll.
(wabvg)

k o m m u n a l :

=====

poliklinik: neue leiterin der anstaltsapotheke

9 wien, 29.5. (rk) in der allgemeinen poliklinik wurde diensttag frau mag. margarete s t r a n s k y von personalstadtrat franz n e k u l a und gesundheitsstadtrat univ. prof. dr. alois s t a c h e r als neue leiterin der anstaltsapotheke in ihr amt eingefuehrt. mag. stransky, die seit 1974 stellvertretende leiterin dieser apotheke war, tritt damit die nachfolge von frau mag. ernestine b a n k h a m m e r an, die in den ruhestand trat. (zi)

1316

k o m m u n a l :

=====

oevp-wien: forcierte massnahmen gegen die drogengefahr

11 wien, 29.5. (rk) fuer forcierte massnahmen gegen die drogen-
gefahr in oesterreich sprach sich dienstag oevp-stadtrat dr.
gertrude k u b i e n a im rahmen eines pressegespraechs aus.
wie die stadtraetin bei dieser gelegenheit ausfuehrte, sind in
oesterreich die anzeigen nach dem suchtgiftgesetz von 1976 bis
1978 von 2.211 auf 2.930 gestiegen. die dunkelziffer der suechtigen
duerfte vermutlich bei 10.000 liegen, ist aber nicht zu eruieren.
kubiena sprach sich fuer eine verbesserung der information aller
beteiligten, die gruendung einer zentralstelle fuer suchtgiftbe-
kaempfung, die reform des suchtgiftgesetzes und eine lueckenlose
behandlungskette aus. bei dieser gelegenheit wies die oevp-stadt-
raetin auch auf den im april vom wiener gemeinderat einstimmig
beschlossenen zielplan fuer die psychiatrische und psychozoziale
versorgung wiens hin, in dem eine reihe von massnahmen auf diesem
speziellen gebiet vorgesehen sind.

darueber hinaus teilte dr. kubiena mit, dass ab sofort im
rahmen des "sozialen hilfswerkes" eine selbsthilfegruppe fuer
krebssranke installiert werden soll. (zi)

1325